
FDP Usingen

PRESSEARTIKEL ZUR STAVO VOM 31.8.2026

15.09.2026

In der Stadtverordnetenversammlung am 31. August wurde ein Antrag der Mehrheitskoalition zur Bewerbung Usingens um die Ausrichtung des Hessentages diskutiert. Der Antrag sieht zunächst eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für eine mögliche Bewerbung vor. Zentrales Argument für die Ausrichtung ist die seit Jahrzehnten geplante Nord-Ost-Umgehung (NOU), deren Umsetzung bislang nicht entscheidend vorangekommen ist – die Antragsteller sehen im Hessentag eine Chance, diese Infrastrukturmaßnahme voranzubringen.

Die FDP betont dagegen, dass der Hessentag selbst von vielen Bürgern kritisch gesehen werde, unter anderem wegen der in der Vergangenheit häufig hohen finanziellen Defizite für ausrichtende Städte.

In der Debatte nahm das Thema NOU einen vergleichsweise breiten Raum ein. Die FDP-Fraktion stellte klar, dass sie sich bewusst nur zur Machbarkeitsstudie und zur Bewerbung geäußert habe – nicht zur aktuellen Planvariante der Umgehungsstraße selbst.

Die Fraktion sieht diese Variante "in der vorliegenden Form weiterhin kritisch".

Fraktionsvorsitzender Ralf Müller

FDP sieht vorliegende Variante für Nordostumgehung kritisch

Fraktion fühlt sich nach Hessentags-Debatte missverstanden

Usingen – Die FDP Usingen hat sich noch einmal zur Hessentagsbewerbung im Zusammenhang mit der geplanten Nordostumgehung geäußert. In der Stadtverordnetenversammlung am 31. August wurde ein Antrag der Mehrheitskoalition zur Bewerbung um die Ausrichtung des Hessentages in Usingen diskutiert. Der Antrag sieht die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vor, die als Grundlage für eine mögliche Bewerbung dienen soll. Ein zentrales Argument für die Ausrichtung des Hessentages ist die seit Jahrzehnten geplante Nord-Ost- Umgehung (NOU), deren Umsetzung bislang nicht entscheidend vorangekommen ist. Die Antragsteller sehen darin, neben weiteren Infrastrukturmaßnahmen, den wesentlichen Nutzen des Hessentages für Usingen. Der Hessentag selbst, betont die FDP, werde von vielen Bürgern in Usingen kritisch gesehen, unter anderem wegen der in der Vergangenheit häufig hohen finanziellen Defizite für ausrichtende Städte. In den Redebeiträgen der im Parlament vertretenen Parteien nahm das Thema NOU einen vergleichsweise großen Raum ein. Die FDP-Fraktion machte dagegen deutlich, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um die Machbarkeitsstudie und die daraus folgende Bewerbung geht. „Wir haben uns in der Diskussion bewusst nicht zum Thema Nordost-Umgehung geäußert“, erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende Ralf Müller. Die Fraktion habe sich zur Machbarkeitsstudie und zur Bewerbung geäußert, nicht zur aktuellen Planvariante einer möglichen Umgehungsstraße. Müller: „Diese sehen wir in der vorliegenden Form weiterhin kritisch.“ red